

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 56 (1972)

Artikel: Berner Oberland und Staat Bern : Untersuchungen zu den wechselseitigen Beziehungen in den Jahren 1798 bis 1846

Autor: Robé Udo

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	II
------------------	----

Teil A: Helvetik und Kanton Oberland

Teil A I: Der eigene Kanton im Oberland, 1798 bis 1800

1. «Der alte Traum» von Selbständigkeit	16
2. Das Berner Oberland in der Revolution	22
3. Die Idee der Lostrennung von Bern und ihre Aufnahme im Oberland ...	31
4. Die Konstituierung des Kantons im Oberland	39
Militärischer Bereich S.43 – Die soziale Problematik der Konstituierung S.45	
5. Insurrektionelle Bewegungen im April und Mai 1798	48
6. Die Leistung des Bürgereides, 20./25. August 1798	56
7. Die aufrührerischen Bewegungen vom April 1799	60
a) Finanzielle Sorgen S.60	
b) Die militärischen Ursachen und der Ausbruch von Unruhen S.62 – Entwaffnungen S.63 – Truppenrekrutierung für Frankreich S.64	
c) Verlauf der Ereignisse S.66	
d) Die Folgen der Insurrektion S.72	

Teil A II: Das Ende des eigenen Kantons im Oberland, April 1800

1. Die Demission von Regierungsstatthalter Joneli	77
2. Das Echo auf Malmaison	81
3. Erstarkender Einfluss der Patrizier im Oberland, Kantonaltagsatzung 1801	83
Das Mandat von N.F. von Mülinen S.84	
4. Die Bewegung zum Wiederanschluss an Bern, November 1801 bis Januar 1802	90
5. Die Wahlen zur Kantonaltagsatzung vom April 1802: Reaktion der Bevölkerung auf die «Anschlussbewegung»	96
6. Stecklikrieg	101
Begriffswirrwarr S.101 – Vorbereitungen S.102 – Die Mobilisation S.105	
Der Aufmarsch S.108 – Unter der Herrschaft der Standeskommission S.112	
7. Konsulta und Wiedervereinigung	115
Das Mémoire von Karl Koch S.120	
8. Das Erlebnis des eigenen Kantons	123

Teil B: Spannung und Unruhe in den Jahren 1803 bis 1814

1. Das Oberland als Unruheherd im Kanton Bern	125
2. Die soziale Struktur	133

3. Die Unspunnen-Feste von 1805 und 1808	138
Der Berchtoldstag S.139	
4. Der Ausgleich im kulturellen Bereich	145
5. Zunehmende Spannung und Ursachen zum Ausbruch von Unruhen	156
a) Politischer Aspekt S.156 – b) Militärischer Aspekt S.163	
6. Die Unruhen von 1814 im Berner Oberland	171
a) Patriotische Werbung S.171	
b) Verhaftung patriotischer Anführer in Interlaken S.173	
c) Die Situation im Simmental S.176	
d) Der Ausbruch von Unruhen, Dienstag, 23. August S.176	
e) Eine Vorstellung wird verfasst S.179	
f) Mittwoch, 24. August S.181	
g) Der Text der Vorstellung S.185	
h) Donnerstag, 25. August S.194	
i) Die Lage im Simmental und in Thun S.198	
k) Freitag, 26. August S.200	
l) Samstag, 27. August S.210	
m) Die Reaktion der Regierung S.213	
n) Verhaftungen und Verhöre S.222	
o) Die Untersuchung S.228	
p) Das ausserordentliche Amtsgericht und die Urteile erster Instanz S.233 – Niedersimmental S.234 – Thun S.236 – Interlaken S.239	
q) Die Appellationsurteile vom 29. Oktober und 12. November S.245	
r) Die Urteilseröffnung S.249	
s) Das «Hohnlachen» S.252	

Teil C: Die Nachwirkungen der Unruhen von 1814, 1815 bis 1831

1. Das Echo der Unruhen in Zeitungen und Broschüren	257
2. Das Echo der Unruhen auf internationaler Bühne: Wiener Kongress	266
3. Exekution der Urteile, 1815–1828	274
4. Die ausgeprägte Parteiung im Oberland	288
5. Der Anteil des Oberlandes am Sturz des Patriziats 1830/31	304
6. Der Anteil des Oberlandes am Neuaufbau des Staates 1830/31	317
7. Die Wahlen in den Verfassungsrat	333
8. Gemeinsamkeit in Gegensätzen	335
9. Verfassungsabstimmung und Wahlen in den Grossen Rat	337

Teil D: Im Zeichen zunehmender Radikalisierung, 1831 bis 1839

1. Die schwache Stellung der Regierung im Oberland	342
a) Materielle Not und politische Hilfstätigkeit S. 342	
b) Parteiung im Oberland S. 343	
c) Rehabilitation der Teilnehmer von 1814 S. 346	
d) Nachrichtendienst S. 352	

2. Der Zug zur Polarisierung	355
a) Vereine S.355	
b) Programme S.358	
3. Wirtschaftliche Sorgen	366
a) Die Tieferlegung des Brienzersees S.367	
b) Der Holz-Notstand S.370	
c) Die Verschuldung ans Patriziat S.373	
d) Touristischer Aufschwung S.374 – Konzessionen für Gastgewerbe und Handwerk S.375 – Schifffahrt S.376 – Kutscher und Bergführer S.378	
4. Lösungsversuche ausserhalb der bestehenden Ordnung	381
a) Separation von Bern S.381	
b) Tätigkeit der Schwarzen S.387 Sicherheitsverein und Vaterlandsverein S.388 – Die Brienzwiler-Versammlung S.391 – Die Versammlung von Blumenstein-Bad S.393 – Der Oberrieder-Zug S.394	
c) Verfassungsrevision vom Oberland fürs Oberland S.407	
d) Das Urteil zum Oberrieder-Zug S.414	
e) Der Rückhalt der Ultra-Radikalen und ihrer Idee von der Separation in der Bevölkerung S.416	
f) Die Orientierungslosigkeit S.420	

Teil E: Der Anteil des Oberlandes am Verfassungswerk von 1846

1. Voraussetzungen	423
2. Die soziale Situation: Armennot und Feudallasten	431
a) Feudallasten, Bodenzins und Zehnten S.432	
b) Armenwesen, Armennot und Armenlast S.434	
3. Im Verfassungsrat	443
a) Stimmrecht, § 3 S.443	
b) Veto und Abberufungsrecht, §§ 29, 10 S.445	
c) Wahl der Regierungsstatthalter, § 47 S.450	
d) Amtsrat, §§ 50, 51, 52 S.451	
e) Gerichtswesen S.453	
f) Materielle Fragen, Finanzreform und Armenwesen S.455 In der Vorberatungskommission S.455 – Die Volksversammlung von Wimmis S.457 – Im Verfassungsrat S.458 – Der Fehdehandschuh S.461 – Die Vorschläge der Vorberatungskommission S.466 – Sympathie fürs Oberland S.467	
Schluss	470
Quellen und Literatur:	
I. Handschriftliche Quellen	472
II. Gedruckte Quellen	482
III. Darstellungen	487
Register	489

